

# Durchblick

Shoppen News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

Juli 2019 • Ausgabe 98

Autohaus Braunschweig GmbH  
Bevenroder Str. 10 | 38108 BS  
Telefon: 0531/237240  
www.abra-querum.de

**ABRA**  
QUERUM

**NUR 15€**  
zzgl. Materialkosten

**Urlaubs-  
sicherheits-Check**



## Alibaba und die 40 Unterkurse

Abitur 2019 am Lessinggymnasium



Manch eine oder einer mag sich wirklich ein wenig wie im Märchen gefühlt haben, mit dem lang ersehnten Abschlusszeugnis in der Hand, auch wenn es bei den meisten sicher kein Wunder war, dass das Abitur erreicht wurde, sondern das Ergebnis jahrelangen Lernens. Dass es nicht immer glatt lief, räumten die Glücklichen augenzwinkernd ein mit der Bemerkung, die Zahl 40 habe man bei den Unterkursen doch locker übertroffen.

61 Abiturzeugnisse und drei Zeugnisse über den schulischen Teil der Fachhochschulreife konnten Schulleiter Matthias Schröder und die TutorInnen den AbsolventInnen des 12. Jahrgangs überreichen, dabei die Traumnoten 1,0 für Eric Fabel, 1,2 für Ulrich Meier und 1,5 für Lara Kurpeik, Berit Pape und Leana Laube sowie eine Reihe weiterer sehr guter und guter Noten, Aus-

zeichnungen und Stipendien für Einzelleistungen und zahlreiche Anerkennungen für herausragendes soziales Engagement in der Schulgemeinschaft dieses sehr aktiven Jahrgangs!

Zum letzten Mal Abitur nach nur acht Jahren, zum ersten Mal die Entlassungsfeier in der Aula: in mancherlei Hinsicht war diese Feierstunde am 28. Juni etwas Besonderes.

Schulleiter Matthias Schröder erinnerte in seiner Rede an das Jahr seines eigenen Abiturs: 1989, das Jahr des Mauerfalls. Er unternahm eine kleine Zeitreise 30 Jahre zurück, skizzierte die damaligen Ereignisse, die für die AbiturientInnen bereits Geschichte sind, und zeigte die geographischen und gesellschaftlichen Entwicklungen auf, die

bis in unser aktuelles Tagesgeschehen hineinreichen. Mit Blick auf die Zivilcourage, die manche Menschen in der Unsicherheit des 9. November 1989 gezeigt haben, erinnerte er an Lessings Grundsätze, die Leitlinien seien, um vom Denken zum Handeln und zum gesellschaftlichen Mitgestalten zu gelangen.

Für das Kollegium verglich Sabine Bausch die Schule mit der Deutschen Bahn: G8, das Abitur nach acht Jahren Gymnasialzeit, der Super-ICE der Bildung ohne Notbremse, die AbsolventInnen dieser Jahrgang, für den es keinen unmittelbaren Nachfolger gibt, ausgesetzt war, das Abitur schaffen zu müssen. Sie zeigte aber auch Chan-

cen auf, die aus dem Entfall des Gymnasial-Abiturs 2020 erwachsen könnten: Freiräume auf dem Ausbildungs- und Wohnungsmarkt, sicher auch gute Chancen auf ein attraktives Jahr in der „Bahnhofsmission“, einen Wunschplatz im FSJ.

Auch der Abiturjahrgang fand Abschiedsworte. Sönke Schollmeyer kritisierte den Trend zur Vereinheitlichung unter einem idealisierten Menschenbild. Der Schwarm biete keine Lösungen für die Anforderungen an die Menschen in Zeiten von Krieg, Klimakrise und Willkürherrschaft. Er rief seine MitschülerInnen dazu auf, anders zu sein, die Welt besser zu machen und an den eigenen Zielen festzuhalten.

Während die Elternvertreterinnen, Frau Körber und Frau Krüger, in Ihrer Ansprache doch auch mit Wehmut auf die Schulzeit ihrer Kinder zurückblickten, stand im Abschiedsgruß von Mika Matthies im Namen des 11. Jahrgangs der Blick in die Zukunft im Mittelpunkt.

Eine besonders schöne Geste war der Dank des Jahrgangs an die Sekretärinnen Frau Lippe und Frau Wilkerling, die Hausmeister Herrn Neumann und Herrn Taake, den Schulassistenten Herrn Köhn, ohne die Schule nicht funktionieren könnte, sowie an den Schulleiter und dessen Stellvertreterin, Frau Mannigel, und den Oberstufenkoordinator Herrn Pleus.

Das Rahmenprogramm wurde nicht nur durch die Big Band und die AG Flamenco stimmungsvoll gestaltet, sondern auch der Abijahrgang selbst hatte unter Anleitung von Frau Rode Gesangsstücke eingeübt.

Dank der AG Veranstaltungstechnik lief alles reibungslos. Zum Ausklang servierte der 11. Jahrgang noch Snacks und Getränke, die alle Gäste bei herrlichem Sommerwetter drinnen und draußen genossen.



### Absolventenliste 2019 Lessinggymnasium

Lasse Augustin, Alexandra Bartels, Elma Begic, Lejla Begic, Janne Blanke, Bea Böhm, Lars Vincent Böke, Tabea Brandes, Luise Bruns, Hannes Buchmann, Laurenz Bückmann, Sven Dopsch, Josephine Drischmann, Finn Eisenach, Eric Fabel, Niklas Garburg, Julia Sophie Gärtner, Leon Glöckle, Vincent Glöckle, Hannah Grobe, Peer Hach, Julia Juraszek, Daniel Körber, Mirja Krause, Sarah Kriegel, Luisa Krüger, Lara Kurpeik, Leana Luisa Laube, Brianna Ley, Melvin Marszall, Fortesa Mehmeti, Ulrich Meier, Jassin Mohammedi, Lea Marie Montag, Lea Nawatzky, Diana Nuhji, Johannes Pabsch, Berit Pape, Sophie Papenfuß, Nina Paziak, Thore Pieper, Sophie Elen Pioch, Marius Pollmann, Fabian Predelli, Lara Prieß, Armin Rohloff, Laura Sammann, Kira Schake, Laurits Schell, Caroline Schobek, Sönke Schollmeyer, Kim Simone Singelmann, Hannah Spitzer, Bettina Sternal, Jasper Ole Stöber, Kessalia Süllau, Marc Lukas Tewes, Jannes Ulbrich, Judith Vogel, Nadja Wedde, Imke-Marie Weusthoff, Justus Weyers, Rieke Wittmann, Larissa Ziemke

**APOTHEKE AM FLUGPLATZ**



Bienroder Str. 19 – 38110 BS-Waggum  
Telefon 05307 / 5150 – Telefax 05307 / 8492  
E-Mail: info@apotheke-am-flugplatz.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Fr. 8:30 – 18:30 • Sa. 8:30 – 13:00

Pflege ist Vertrauenssache

**Pflege Aktiv**

Vertragspartner aller  
Kranken- und Pflegeklassen  
Braunschweig  
0531 / 355 76 06



Pflege rund um die Uhr  
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach  
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH  
Westfalensplatz 10  
38108 Braunschweig  
Tel: 0531 / 355 76 06  
Fax: 0531 / 310 27 12  
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

**Zweirad Schulz Querum**  
Service rund ums Fahrrad  
Fahrräder · Ersatzteile · Reparaturen

**Öffnungszeiten:**  
Von April bis Ende Dezember:  
Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr  
Mittagspause: von 13:00 - 14:00 Uhr  
Von Januar bis Ende März  
Mo. - Fr. 11:00 - 18:00 Uhr

Bevenroder Str. 36a  
05 31 / 25 74 71 48  
www.zweiradschulz-bs.de




**Doping für die Augen**  
2 für 1:  
1 Brille zahlen + Sonnenbrille **GRATIS**

Zu jeder FERN- oder LESEBRILLE ab 200,- erhalten Sie eine SONNENBRILLE im Wert von 89,- **GRATIS**.  
Angebot gilt auch für GLEITSICHTBRILLEN ab 400,-  
Höherwertige Fassungen gegen Aufpreis.

Gratis-Sonnenbrille inklusive Einstärken-Kunststoffgläser in Ihrer Sehkraft,  
Tönung 85% in grün, grau oder braun. Mit sicherem UV Schutz für Ihre Augen.  
Nicht auf andere Personen übertragbar und nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

**SPORMANN**

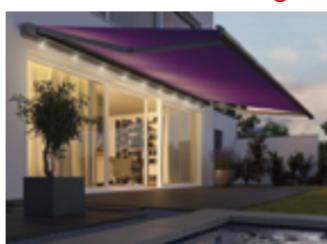
Hauptstraße 27A  
in BS - Wenden  
Fon 05307-4033  
www.brillen-spormann.de

alles komplett!

**Fenster · Haustüren · Rolläden · Wintergärten · Vordächer · Sonnenschutz · Fliegengitter · Terrassendächer**

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

**www.orko.de**

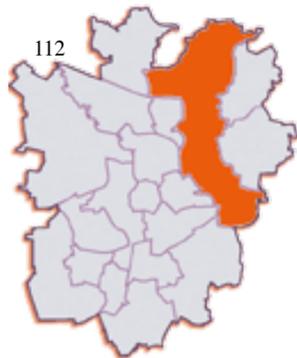






**Aluminium-Haustüren**  
all inclusive 2019  
Beidseitig flügeldeckend  
24 Modelle / 7 RAL-Farben  
3-fach Glas mit P4A  
Geprüfte RC2-Sicherheit  
€ 2.737,- incl. MwSt.

**Orko Fenster GmbH**  
Ernst-Böhme-Straße 7 / Ecke Hansestraße | 38112 Braunschweig | 0531 311021 bis 24 | info@orko.de



### Wabe-Schunter-Beberbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Sommer ist da. Wahrscheinlich mit den bisher heißesten Tagen seit langem. Freibäder sowie Kiessteiche und deren Umgebung haben überaus regen Zulauf.

In Waggum wurde gerade das viertägige Volksfest von Freitag bis zum Frühstück am Montag gefeiert. Das nächste größere Fest im Stadtbezirk ist das Volks- und Schützenfest in Gliersmarode am 20. und 21. Juli 2019. Danach folgt das Oktoberfest in Querum. Ich wünsche den Veranstaltern erfolgreiche Veranstaltungen. Stärken Sie/stärkt das Engagement der Vereine durch Ihren/Euren Besuch der Volksfeste.

Der Bürgerpark hinter der Bürgerbegegnungsstätte in Bienrode konnte inzwischen weitestgehend saniert und in der Wohnunterkunft für Flüchtlinge die Hochbeete aufgestellt werden. Beide Projekte



Bürgergarten Bienrode nach der Sanierung

Foto: Gerlinde Koopmann

wurden vom Bezirksrat mitfinanziert und unter tatkräftiger Mithilfe des Projektes „Brückenbauer“ der Bürgerstiftung Braunschweig verwirklicht. Bei Planung und Ausführung der Projekte engagierten sich sehr

Hans-Herbert Jagla als Vorsitzender der Stiftung sowie als Sprecher des Bienroder Projektkreises „Bürgergarten“ sowie Siegfried Dießel vom Runden Tisch für Flüchtlinge. Beiden, den Brückenbauern und der Bürgerstiftung, gilt unser herzlicher Dank!

### Nachlese zur Bezirksratsitzung am 22. Mai 2019. Drei neue Brücken

In Riddagshausen sollen in der Nähe des Klostersgutes drei Brücken über die Wabe, die Alte Mittelriede und die Mittelriede für zusammen 1.697 Millionen € neu gebaut werden. Sie werden auch für den vorbeugenden Brandschutz am Klostersgut benötigt, die Stellungnahme der Feuerwehr lag uns leider noch nicht vor. Auch erreichte uns die Vorlage der Verwaltung erst am Sitzungstag!

Der Baustellenverkehr zu den Neubaubrücken über Wabe und Alte Mittelriede wird gemäß Stadtverwaltung über die Mittelriedebrücke geführt. Weil diese statisch zu schwach erscheint, muss auch sie zuvor neu gebaut werden. Da Stadtbezirksrat und Stadtteilheimatpfleger das Gesamtprojekt kritisch sahen, wurde eine Ortsbegehung an den Brücken durchgeführt. Auch der Planungs- und Umweltausschuss (PIUA) teilte einige unserer Bedenken. Daher wird es eine weitere Ortsbegehung zusammen mit dem PIUA geben, bei der unter anderem die Argumente der Feuerwehr nachgereicht werden sollen.

### Nahversorger für Bevenrode kommt doch!

Da Bevenrode nur ca. 1.600 Einwohner hat, Waggum und Bienrode bereits je über einen Nahversorger verfügen, hatte die Stadtverwaltung zum Standort Bevenrode ein zweites Gutachten und die Erstellung einer Verträglichkeitsanalyse in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse sind dem Bezirksrat zwischenzeitlich mitgeteilt worden:

Zunächst wird eine leichte Unterversorgung für Bevenrode festgestellt. Eine Marktgröße von 800 qm plus Backshop würde die beiden Märkte in Waggum (EDEKA) und Bienrode (netto) nach Meinung des Gutachters nicht wesentlich beeinträchtigen. Da die netto-Zentrale den gerade sanierten

Bienroder Markt für längere Zeit fortsetzen will, spricht jetzt nichts gegen den projektierten Neubau in Bevenrode. Nach Abschluss der nötigen formalen Vorbereitungen wie Planfeststellungsverfahren, Bauantrag und -genehmigung usw. könnte mit dem Bau evtl. Ende nächsten Jahres begonnen werden. Mich persönlich freut es, dass besonders die nicht mehr so mobile Bevölkerung in Bevenrode demnächst wieder ihre Einkäufe zu Fuß oder per Fahrrad erledigen kann.

### Rückblick 72. Volksfest Waggum

Mit vier Fest-Tagen und dem traditionellen Frühstück am Montag ist diese Waggumer Tradition einzigartig im näheren Umkreis. Ausrichter war dieses Jahr der Schützenverein. Martin Berlet und seinem Team gilt unser Dank für ihr ehrenamtliches Engagement und die sehr zeitaufwändige Vorbereitung und Durchführung.

Den Anfang machte am Freitag die traditionelle gemeinsame Kranzniederlegung von Bezirksrat und den Waggumer Vereinen. Der vor fünf Jahren auf Anregung des Schützenvereins eingeführte Zelt-Gottesdienst wurde wieder gut angenommen. Pastor Gerloff spannte den Bogen vom guten Ziel über das nötige Lebensziel zum gemeinschaftlichen Tun. Diesmal hat der Freitagschor der Kirchengemeinde für musikalische Frische gesorgt.

Bemerkenswert sind auch immer die Darbietungen der Vereine am Samstag und zuvor das Kinderfest am Nachmittag, die je mit viel Beifall bedacht wurden. Der wieder große Festumzug am Sonntag litt leider unter den sehr hohen Temperaturen bei wolkenlosem Himmel. Lobenswerterweise stellten einige Waggumer Familien am Wegesrand Getränke bereit. Danke an die Spender! Auf dem Zelt haben sich danach drei Musikzüge hervorragend dargestellt. Neben dem reichlichen Kuchenbuffet ein Highlight des Nachmittags.

Und es stimmt: Die Waggumer können feiern! Vier Tage lang! Weiter so!

Ich wünsche angenehme Ferien- und Sommerstage  
Ihr Bezirksbürgermeister  
Gerhard Stülten

## Wohnstift Kralenriede feiert sein diesjähriges Sommerfest

Wieder einmal hatten die Macher des Wohnstifts Kralenriede unter der Leitung von Frau Susanne Brand den Hauptgewinn gezogen. Denn das Wetter zeigte sich von seiner schönsten Seite. Das jährliche Sommerfest an der Henri-Dunat-Straße hat sich mittlerweile zu einem traditionellen Fest entwickelt. Für die Bewohner, Angehörigen und Nachbarn ist das Sommerfest immer wieder eine Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Im Schatten unter Zeltplanen genoss man sichtlich die Abwechslung in familiärer Atmosphäre. Für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt. Neben Kaffee und leckerem Kuchen gab es selbstverständlich zahlreiche



des Wohnstifts zu besichtigen und sich über die Wohnform des betreuten Wohnens zu informieren.

Gut besucht war auch der Informationsstand der Einrichtung „Ambet e.V.“. Hier konnte man sich über den Hausnotruf und die ambulante Pflege informieren.

Als besonders beliebt erwies sich wieder einmal die große Tombola. Dank der Vielzahl von Sponsoren konnten auch in diesem Jahr wieder attraktive Preise verlost werden.

Dank der vielen fleißigen Helfer des Wohnstifts Kralenriede war es ein gelungenes und abwechslungsreiches Sommerfest 2019, das allen Besuchern bestimmt lange in guter Erinnerung bleibt.

Susanne Brandt  
Horst-Dieter Steinert

Spezialitäten vom Grill. So auch diverse Kaltgetränke, die bei diesen heißen Temperaturen reißenden Absatz fanden.

Auch an den Umweltschutz wurde gedacht, so gab es kein Plastikgeschirr.

Für Stimmung und gute Laune sorgten das „Enzian-Duo“ alias Elke Fricke und Willi Sitter, die alle Besucher und Gäste mit Schlagern, Hits und Stimmungsliedern begeisterten. Großen Beifall erhielten auch die Kinder der Kindertanzgruppe des SV Kralenriede, die unter der Anleitung von Ulla Peters mit ihrer gelungenen Tanzvorführung das Publikum zum Tosen brachte.

Für interessierte Besucher bot sich die Möglichkeit, die Räumlichkeiten



### Die nächste Sitzung findet statt

Die Sommerferien beginnen am 4. Juli, daher findet die nächste Sitzung nach den Ferien statt Mittwoch, 28. August 2019.

Tagesordnung wie üblich in der Braunschweiger Zeitung und bei [www.ratsinfo.braunschweig.de/bi/si010\\_e.asp](http://www.ratsinfo.braunschweig.de/bi/si010_e.asp)

### Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters

Nach den Ferien

### In dringenden Angelegenheiten

bitte mit Gerhard Stülten Kontakt aufnehmen  
05307 5564 (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder [gerhard@stuelten.de](mailto:gerhard@stuelten.de)

## „Denkst Du manchmal darüber nach, was ich in der Kita so mache?“

Mit dieser Frage luden die Kinder der Kindertagesstätte Dankeskirche ihre Großeltern zu uns ein. Am 7.06. war es dann soweit. Ungeduldig warteten die Kinder auf ihren Besuch.

So mancher kam von weit angetrieben ... Nach der ersten Begrüßung machten sich die Omas und Opas mit ihren Enkelkindern auf Entdeckungsreise durch den Kindergarten. Die Großeltern lernten unsere Einrichtung näher kennen und folgten neugierig ihren Enkeln.

Verschiedene Aktionen luden zum Verweilen und Mitmachen ein. In unserer Werkstatt wurden zum Beispiel unterschiedliche Piratenschiffe gebaut. Des Weiteren wurden Tischwindlichter dekoriert und als Andenken mit nach Hause genommen. Die Großeltern griffen ihren Enkeln dabei tatkräftig unter die Arme und gestalteten fleißig mit.

Viele Kinder ließen sich schminken oder spielten bei den vielfältigen Kreisspielen auf der großen Wiese mit.

Groß und Klein konnte sich zwischendurch bei Kaffee, Milch und selbstgebackenen Kuchen der Eltern stärken.

Zum Abschluss des schönen Vormittages versammelten sich alle vor und auf der Bühne. Die Kinder sangen ihren Großeltern neu erlernte Lieder vor. Zu guter Letzt duftete aber auch das Lied „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“ nicht fehlen. Gemeinsam schmetterten wir das altbekannte Lied und verabschiedeten uns von unserem Besuch.

Mittlerweile ist der Großeltern tag ein fester Bestandteil in unserem Jahreskalender und findet immer am Freitag vor Pfingsten statt. Viele nehmen diesen Termin gerne wahr und reisen auch von weiter weg an, um vielleicht auch die Pfingsttage bei ihren Kindern und Enkeln zu verbringen.

Uns bereitet dieser Tag immer viel Freude und wir freuen uns schon auf den nächsten!!!



## Lessing fürs Herz

Schulsanitätsdienst unterrichtet Mitschüler in Wiederbelebungsmaßnahmen



Anpacken, wenn Not am Mann ist: Das ist für das Schulsanitäts team des Lessing gymnasiums selbstverständlich. Neben dem Umgang mit Kühlkissen oder Heftpflastern beherrschen sie auch Herz-Lungen-Massage, Beatmung und sogar den Umgang mit dem schuleigenen Defibrillator. Auf Anregung des Malteser Hilfsdienstes, der die jungen Helfer ausgebildet hat, gaben die Schülerinnen und Schüler im Juni einen Teil ihres Wissens an die Jahrgänge 7 und 8 ihrer Schule weiter.

„Zwei von uns haben an einem Workshop teilgenommen und dürfen deshalb anderen die Herz-Lungen-Massage und Beatmung beibrin-

gen“, erzählt das Schülerteam. „Die dafür nötigen Geräte haben wir ausgeliehen. Unser Förderverein hat das bezahlt - so konnten wir den Kurs umsonst anbieten.“

2 Stunden waren für jede Klasse reserviert, damit auch wirklich jeder genug üben konnte. Im nächsten Jahr soll es weitergehen: „Wenn es zeitlich irgendwie passt, werden zwei oder drei von uns im nächsten Schuljahr die Erlaubnis erwerben zu unterrichten. Diese Techniken können Leben retten, die sollte jeder beherrschen. Je mehr wir sind, desto besser!“

A. Sonnenberg

Mitteilung aus dem Landtag

DR. PANTAZIS



Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

in der letzten Sitzung des Parlaments vor der Sommerpause haben wir uns mit unserer aktuellen Stunde zum Thema „Die Autoländer Baden-Württemberg, Bayern und Niedersachsen gehen voran! - Auch das Auto der Zukunft muss in Deutschland vom Band rollen!“ auf die Potenziale und Chancen der Neuausrichtung der Automobilbranche eingebracht. Es ist uns allen klar, dass wir neue Wege im Bereich der Mobilität finden müssen. Für mich ist es jedoch unabdingbar, dass Umweltschutz und gute Arbeit zwei Seiten einer Medaille sind und nur im Einklang miteinander zu sehen sind. Nur so kann eine neue Mobilitätsstrategie zum Erfolg führen. Dabei sind individuelle und populistische Forderungen von einzelnen Parteien, Ländern oder Konzernen destruktiv und nicht zielführend. Innovation und Fortschritt darf auch in der Entwicklung von neuen Antriebsformen nicht von Denkbarrieren blockiert werden. Ich begrüße es ausdrücklich, dass sich unser Ministerpräsident dieser Thematik länderübergreifend annimmt und mit guten Ideen auch den Wirtschaftsstandort Niedersachsen weiter fördern möchte.

**Zu unseren Gesetzen und Anträgen:**

**Carsharing und Elektromobilität voranbringen (Drs. 18/1853; Abschließende Beratung)**

Die Nachfrage nach Carsharingangeboten wächst insbesondere in städtischen Lagen spürbar. Gleichzeitig sorgen der Rückbau von Parkraum sowie die Innenverdichtung mit Wohnraum für eine weitere Zuspitzung des Parkplatzmangels. Mit dem am 1. September 2017 in Kraft getretenen Carsharinggesetz hat der Bund die Grundlage für eine landesrechtliche Regelung geschaffen, um Nutzungskonflikte zwischen Anwohnerfahrzeugen und Carsharing-Fahrzeugen rechtssicher zu klären. Aufgrund dessen bittet der Landtag die Landesregierung, ein Landescarsharinggesetz vorzulegen, das unter anderem die Regelungen für Sondernutzungserlaubnisse zugunsten des stationsgebundenen Carsharings anpasst, die Berücksichtigung umweltbezogener Kriterien bei der Vergabe (z.B. Förderung der Elektromobilität) berücksichtigt sowie bei der Definition von Carsharingangeboten neben Unternehmen und Genossenschaften auch ehrenamtliche Vereine aufnimmt.

**Zulassung für Medizinprodukte reformieren - Sicherheit des Patienten muss an erster Stelle stehen (Drs. 18/3941; Erste Beratung)**

Medizinische Produkte, insbesondere Implantate, werden in der medizinischen Praxis in vielen Bereichen eingesetzt. Die Qualität und Sicherheit dieser Produkte sind daher von entscheidender Bedeutung. Es ist nicht hinnehmbar, wenn Hüftprothesen brechen, Brustimplantate reißen oder es zu einer Entladung des Herzschrittmachers kommt. Solche Vorfälle sind in Europa jedoch keine Seltenheit. Grund hierfür sind schwache Kontrollen von Medizinprodukten. Neben Krebserkrankungen und Schwerbehinderungen sind auch Todesfälle nicht ausgeschlossen. Jährlich müssen europaweit mehrere Zehntausende Medizinprodukte ersetzt werden. Die Folgen für den Patienten, aber

auch die Folgekosten für die Krankenkassen sind enorm. Ziel muss es sein, einerseits die Zulassung von Medizinprodukten stärker zu reglementieren und andererseits den hochdynamischen Medizinmarkt mit seinen kurzen Innovationszyklen in der Medizintechnik nicht zu lähmen. Weitere Forderungen sind, dass Hochrisikoprodukte, die in den Körper implantiert werden oder Arzneimittel, die in den Körper abgeben, einen zentralisierten Marktzugang analog zur Arzneimittelzulassung bekommen. Diese Zulassung soll über die Europäische Arzneimittelagentur geschehen sowie die gesetzlichen Regeln eines staatlichen Implantate-Registers einzuführen.

**Ermäßigten Mehrwertsteuersatz auch für elektronische Presse schnell umsetzen (Drs. 18/3261; Abschließende Beratung)**

In Deutschland gilt für den Verkauf von gedruckten Zeitungen ein ermäßigter Mehrwertsteuersatz von 7 %. Die Online-Angebote von Zeitungen werden mit dem normalen Satz von 19 % besteuert. Diese steuerrechtliche Unterscheidung ist für die Nutzer nicht nachzuvollziehen, da Presse mittlerweile eine Mischung zwischen Print und Online ist. Der Landtag bittet die Landesregierung, eine entsprechende Gesetzesänderung auf Bundesebene zu unterstützen, die den Mehrwertsteuersatz für elektronische Veröffentlichungen auf 7 % ermäßigt.

**Versorgung von Demenzkranken verbessern - Careteams im Krankenhaus einsetzen (Drs. 18/3928; Erste Beratung)**

Demenz ist ein Teil des Alterns und deshalb ist es von hoher Bedeutung, dass Menschen mit Demenz ihren Platz in unserer Gesellschaft haben. Neben dem ambulanten Versorgungsbereich betrifft dieses auch den stationären Krankenhausesektor. Die medizinische Betreuung von Menschen mit Demenz hat andere Bedarfe und erfordert besondere Aufmerksamkeit. Die meisten Krankenhäuser sind bisher nicht auf Demenzkranke eingestellt. Dies darf nach unserer Auffassung nicht so bleiben. Wir fordern unter anderem den Aufbau von mobilen Careteams für die Unterstützung und Sensibilisierung in den Krankenhäusern vor Ort. Diese Teams sollen z. B. mit Beratung von Pflegefachkräften, als Orientierungshilfe für Erkrankte oder auch bei baulichen Fragen begleitend zur Seite stehen. Bei Um- und Neubauten sollen die besonderen Bedarfe von Demenzerkrankten mit in die baufachliche Prüfung des Landes einbezogen und dabei insbesondere die Themen Orientierungshilfen, Beschäftigungsangebote und Raumgestaltung berücksichtigt werden. Ebenfalls sollen Schulungs- und Weiterbildungsangebote für Fachkräfte und Angehörige gemeinsam mit den zuständigen Kammern angeregt und dabei die Alzheimergesellschaft eingebunden werden.

Herzlichst  
Ihr

*E. Pantazis*

Dr. C. Pantazis, MdL



Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

die Rubrik „Mitteilung aus dem Landtag – DR. PANTAZIS berichtet“ erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich telefonisch unter Tel.: 0531-4809827 / Fax.: 0531-4809826, per Mail unter [info@christos-pantazis.de](mailto:info@christos-pantazis.de) oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 81 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

# Feuerwehr Thune besteht 145 Jahre

Die Freiwillige Feuerwehr Thune feiert in diesem Jahr ihr 145-jähriges Bestehen. Wir laden Sie hierzu herzlich vom 23. -25. August auf die „Lahwiese“ in Thune ein.



» Am Freitag, dem 23. August beginnt das Fest mit der traditionellen Kranzniederlegung am Ehrenmal. Danach folgt ein festlicher Kommerz, der mit einem Tanzabend abgerundet wird. Die Band „Holy Moly“ aus Minden-Lübbecke wird, bei freiem Eintritt, für sie auf der Bühne die Hits von gestern und die Charts von heute spielen. Das Höhenfeuerwerk bei Einbruch der Dunkelheit ist nur eine von vielen Überraschungen, die an diesem Abend noch auf

Sie warten. Unter dem Motto „Tag der Retter“ steht der Samstag, 24. August. Viele verschiedene Hilfsorganisationen werden auf einer Infomeile ihre Arbeit vorstellen und für Sie einige Übungen durchführen. Lassen Sie sich davon beeindrucken. Bei Kaffee und Kuchen können Sie das Platzkonzert von unserem Musikzug genießen. Dieses Jahr wird der Musikzug tatkräftig von dem befreundeten Musikverein Feldstetten e.V. unterstützt.

Gegen späten Nachmittag findet der traditionelle Festumzug durch den Ort statt. Nach dem Umzug können Sie sich auf einen Tanzabend mit der Band „Hitstergrams“ aus Hildesheim freuen. Von Evergreen bis Top40 wird für jeden etwas dabei sein. Auch an diesem Abend ist der Eintritt frei und es warten viele Überraschungen auf Sie. » Am Sonntag, dem 25. August würden wir uns freuen, Sie zu unserem gemeinsamen Frühstück begrüßen zu dürfen. Der

Musikverein Feldstetten e.V. und unser Musikzug werden Sie zünftig unterhalten. Für das Frühstück ist eine Eintrittskarte erforderlich. Gegen Mittag findet eine Tombola statt, bei der interessante und lukrative Preise auf Sie warten. Zu einem großen Familienfest laden wir Sie am Sonntagnachmittag ein. Unser Feuerwehrmaskottchen „Flori“ feiert seinen 5. Geburtstag und hat einige Freunde eingeladen und viele aufregende Überraschungen geplant. Für einen gemütlichen Abschluss auf dem Zelt sorgt nach dem Frühstück die Band „the beagles“ aus Braunschweig. Natürlich ist der Eintritt frei.

Schauen Sie doch vorbei. Drei Tage Livemusik und viele, viele Attraktionen warten auf Sie. Genauere Details entnehmen Sie bitte unserer Festzeitschrift, die ab Juni an alle Thuner Haushalte verteilt wird.



**Wisotzki**  
Wasser | Wärme | Wohnen

WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –  
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundendienst 0 172 | 543 61 66

**Wisotzki GmbH & Co. KG**  
Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig  
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34  
[firma@wisotzki24.de](mailto:firma@wisotzki24.de) □ [www.wisotzki24.de](http://www.wisotzki24.de)

Ihr Fleischerfachgeschäft

**Zimmer**

Telefon 05307 2254

Brandenburgstraße 5  
38110 Braunschweig-Wenden  
Fax 05307 1875

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?

im **Ballett- und Tanz-Shop**  
Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:  
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Anfertigungen für Vereine oder Schulen - bei uns kein Problem!

Tel. 0531 873441  
38122 BS-Rünigen, Altenastraße 5  
Öffnungszeiten:  
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr  
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

Die vier Jahreszeiten

100 Jahre Schul- und Bürgergarten am Dowesee

LESUNG und MUSIK  
im Schul- und Bürgergarten  
am Dowesee

100 Jahre Schul- und Bürgergarten am Dowesee

Andreas Jäger + Till Seifert  
Die vier Jahreszeiten am Dowesee in Wort und Musik

Der Braunschweiger Schauspieler Andreas Jäger, in der Region bekannt als „Tanzmeister de la Marche“ und „Giacomo Casanova“, und als Moderator bei Radio38, sowie vielen Lesungen, hat sich passend für das Gartenambiente des Schulgartens am Dowesee Texte ausgesucht, die einen ganzen Jahres-Ablauf im Grünen schildern. Untermalt und ergänzt werden die Texte von Till Seifert mit Liedern zur Gitarre. Das ganze Spektrum der Jahreszeiten ist dabei, von Winterschlaf über Frühlingserwachen, von Summertime bis Herbstblues: ein Potpourri aus Texten und Musik, so vielfältig und bunt wie der Schulgarten selbst!

Sonntag, 14. Juli  
11:00 Uhr

Eintritt frei. Infos unter: 0531-470 4862

Stadt Braunschweig  
Fachbereich Kultur und Wissenschaft

KULTUR vor Ort

Kooperationspartner:  
Förderverein des Schul- und Bürgergartens am Dowesee  
und der Biologiestation e. V.

## Turnfest in Waggum

Dieses Jahr fand das Kreiskinderturnfest in Waggum statt. 117 Kinder aus 11 Vereinen zeigten an den Geräten: Barren, Reck, Boden, Schwebebalken und Bock Übungen, die von Kampfrichtern bewertet wurden.

Wir Kinder vom SV Kralenriede nahmen auch daran teil. In den Übungsstunden haben wir mit unserer Übungsleiterin Tini dafür kräftig geübt. Bei der Siegerehrung gab es für jedes Kind eine Medaille und eine Urkunde. Alle Kinder gingen glücklich nach Hause.

Ulla Peters



## Jubel - Trubel - Heiterkeit beim Volksfest in Waggum

Am Freitag, dem 21. Juni 2019 war es endlich wieder soweit: „Der Startschuss für das traditionelle 72. Waggumer Volksfest fiel.“ Auch in diesem Jahr wurden die vier bevorstehenden Festtage wieder mit reichlich Begeisterung herbeigesehnt und der Schützenverein Waggum durfte anlässlich seines 65-jährigen Bestehens Ausrichter dieser großartigen Veranstaltung sein.

Nach der Kranzniederlegung bei der Waggumer Kirche begann um 20.00 Uhr der Kommerz, so dass nach Gesang der Waggumer Vereine, sowie Ehrungen verdiensteter Mitglieder beim Sportverein und der Freiwilligen Feuerwehr das Vereinsmitglied Wilfried Stielau vor der Königsproklamation noch schnell die Gelegenheit nutzte, eine Tafel des Deutschen Schützenbundes an den Schützenverein zu übergeben, die das Schützenwesen als immaterielles Kulturerbe in Deutschland ausweist. Anschließend konnte sich der 2. Vorsitzende, Christian Hildebrandt über die vom Kreisverbandsvorsitzenden Henning Hermanns überreichte Nadel des NSSV in Silber für besondere Verdienste freuen. Der Schützenverein Waggum ist übrigens um ein weiteres Ehrenmitglied reicher, denn die seit 1969 im Verein vertretende Schützschwester Bärbel Sander hat somit ihre 50-jährige Mitgliedschaft erreicht.

Im Anschluss daran wurde dem Frauenchor Waggum der begehrte Pokal der Waggumer Vereine überreicht und Sven-Fabian Schirmacher von der Freiwilligen Feuerwehr Waggum erhielt als bester Einzelschütze dieser Sparte ebenfalls eine Trophäe. Den Schnapszahlpokal gewann der 92 Jahre alte Schütze Gerhard Vogel als ältestes Vereinsmitglied im Schützenverein Waggum. Erstmals in diesem Jahr wurde der von Florian Fricke gestiftete Wanderpokal der Freiwilligen Feuerwehr Waggum ausgeschossen, den Jens Niederführ für sich beanspruchen konnte.

Folgende Majestäten wurden proklamiert: Manuela Berlet und Heinz Hildebrandt sind das neue große Königspaar, die Würde des kleinen Königspaares erlangten Sonja Brandes und Tobias Lerche, das Herzogspaar besteht jetzt aus Bianca Wellbrock und Frank Busch, unterdessen das Seniorenpaar von Christina Tanner und Theo Lerche gestellt wird. Neuer Pistolenkönig wurde Wilfried Stielau, während Heiko Assing die Würde des Bogenkönigs für sich beanspruchen konnte. Als Jugend-Bogenkönig erhielt Gerrit Assing einen Wanderpokal. Jonas Sambale wurde neuer Jugendkönig, während Gerrit Assing zum neuen Lichtpunktkönig gekrönt wurde. Das neue Volkskönigspaar heißt Sonja Gröschl und Michael Buchholtz. In diesem Jahr wurde mal wieder ein Kaiserpaar ausgeschossen, das jetzt Anke Stephan und Christian Hildebrandt stellen. Premiere auch beim Pistolenkönig



„Auflage“, der in diesem Jahr erstmals ausgeschossen wurde und dessen Titel an Martin Berlet ging. Die eigens hierfür vom Schützenverein Ehrenmitglied Wolfgang Sehr gestiftete Königskette hat dieser auch gleich selbst übergeben.

An dieser Stelle allen Geehrten nochmals „Herzlichen Glückwunsch!“. Danach übernahm DJ Olli die musikalische Gestaltung.

Nur einen Tag später sollten dann im Rahmen des Scheibenanagelns alle Königsscheiben zu ihren jeweiligen Majestäten nach Hause gebracht und begleitet von Sprüchen und lustigen Anekdoten an den Häusern der Gewinner befestigt werden. Das Ganze wurde zusätzlich durch den Spielmannzug aus Salzgitter-Lebenstedt begleitet. Am Abend fand dann im Festzelt der nächste Höhepunkt statt, in dem alle gespannt neben den Aufführungen der verschiedenen Waggumer Vereine auch die Aufführung des Schützenvereins Waggum verfolgen durften. Dabei legten sich alle Darsteller so mächtig ins Zeug, dass die gesamten Showeinlagen im Publikum schnell Anerkennung fanden und mit ordentlichem Beifall bejubelt wurden. Musikalisch wurde der Abend von der Rockband „Rockzeit“ und DJ Olli begleitet.

Wiederum einen Tag später stand zum 6. Mal der Festzeltgottesdienst auf dem Programm, der von Pfarrer Gerloff gehalten wurde und wieder gut besucht war. Wenig später war es dann Zeit für den großen Festumzug durch die vielen Waggumer Straßen. Alle Waggumer Vereine waren zusammen mit dem Musikcorps Alt-Garbsen, dem Spielmannzug Salzgitter-Lebenstedt und dem Feuerwehremusikzug Woltwiesche auf den Beinen. Hierbei konnten die jungen Zuschauer auch in diesem Jahr wieder in den Genuss zahlreicher Süßigkeiten kommen, die während des Marsches u. a. durch die Waggumer Schützenjugend unter das Volk gebracht wurden. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr waren die Helikopterflüge über die Umgebung von Waggum. Die Beteiligung war ausgezeichnet, genau

auch die Begeisterung der Teilnehmer. An dieser Stelle sei nochmal ein großes Dankschön an die Firma primary copter ausgesprochen, mit der dieses tolle Event veranstaltet werden konnte. Auf dem Festzelt konnten die Besucher bei gemütli-

auf der erst Anfang diesen Jahres neu eingeweihten Schießanlage teil, bei der die elektronische Treffermessung so manchen ins Staunen versetzen sollte. Am Ende gingen Sonja Gröschl bei den Damen und Andreas Landmann bei den Herren



cher Kaffeetafel die musikalischen Darbietungen der verschiedenen Musikzüge genießen, ehe DJ Olli mit erstklassiger Musik bis in die Abendstunden übernahm. Am späten Nachmittag genossen die Mitglieder des Schützenvereins Waggum wieder ihre exklusiven Fahrten mit dem „Autoscooter der Schützen“.

Am Volksfestmontag fand das traditionelle Waggumer Frühstück statt. So konnte sich jeder Besucher frisch gestärkt, zudem mit Freibier und Freigetränken versorgt in die letzten gemeinsamen Stunden des diesjährigen Volksfestes begeben. Praktisch alle versuchten ihr Glück mit Tombola-Losen und viele nahmen am Frühstückspokalschießen

als Gewinner vom Platz, wofür es jeweils einen Siegerpokal überreicht gab. Herzlichen Glückwunsch! Das letzte Lied des Volksfestes 2019 verklang schließlich um 17.00 Uhr.

Das 72. Waggumer Volksfest hat auch in diesem Jubiläumjahr des Schützenvereins Waggum allen sehr viel Spaß und Freude bereitet. Im kommenden Jahr feiert dann die Freiwillige Feuerwehr Waggum ihr 145-jähriges Bestehen und darf als nächster Ausrichter fungieren. An dieser Stelle sei nochmal allen fleißigen Helfern gedankt, ohne die ein solch reibungsloser Ablauf niemals möglich gewesen wäre.

Florian Fricke

*Einmalig im Leben,  
einmalig im Tod.*

*Wir sind da, damit Sie in guten Zeiten vorsorgen können.*



**Bestattungshaus  
»SARG-MÜLLER«**  
Otto Müller

Stammhaus: Gliesmaroder Str. 109  
Filiale: BS-Hondelage • Ackerweg 1e  
Tel.: 0531 / 33 30 33 • www.sarg-mueller.de

**Feriedomizile in Grömitz an der Ostsee**

verschiedene Größen  
liebervoll eingerichtet  
strandnah

www.heigl-ostsee.de

Marlis Heigl | Brentanostr. 23, BS-Wenden | 05307 4441 | 0170 5822857

Wir wünschen Ihnen eine wunderschöne Sommerzeit. Lassen Sie es sich gutgehen und genießen Sie Ihre Ferien.

Im Namen des CDU OV Wabe-Schunter  
Ihr Thorsten Wendt

## Auf den Spuren der Geschichte Braunschweigs

Die Kinder der Christlichen Schule Braunschweig begaben sich im Rahmen des Sachunterrichts auf

eine spannende Führung durch Braunschweig. Ein privater Guide nahm die Schülerinnen und Schüler

mit auf eine Reise in die Vergangenheit der historisch bedeutsamen Stadt.



Die Spuren führten die Kinder u.a. über den berühmten Domplatz, in die Burg Dankwarderode und zum malerischen Altstadtmarkt.  
Michael Röhl

## Nicht vergessen ...

- 03.07. Schadstoffmobil Querum  
Westfalenplatz  
13:30-15:30 Uhr
- 04.07. Schadstoffmobil Wenden  
Lindenstr., Festplatz  
16:00-18:00 Uhr
- 09.07. Schadstoffmobil Schunteraue  
Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern)  
13:30-15:30 Uhr
- 14.07. Kultur vor Ort  
Lesung + Musik im Schul- und Bürgergarten am Dowesee  
11:00 Uhr, Eintritt frei
- 13.08. Schadstoffmobil Waggum  
Fröbelweg  
13:30 - 15:30 Uhr
- 18.08. Beachvolleyball-Fun-Turnier  
im Freibad Waggum, ab 11:00 Uhr
- 18.08. Kinderfest vom Förderverein Schwimmbad und der  
DLRG OG Wenden  
im Freibad Waggum, 13:00 Uhr
- 19.07. **Redaktionsschluss für das nächste Waggumer Echo**
- 21.08. Schadstoffmobil Querum  
Westfalenplatz  
13:30-15:30 Uhr
- 22.08. Schadstoffmobil Wenden  
Lindenstr., Festplatz  
16:00-18:00 Uhr
- 23.-25.8. Freiwillige Feuerwehr Thune – 145-jähriges Bestehen
- 24.08. Kultur im Bad-Bistro  
Schwimmbad Gliesmarode, 16:00 Uhr
- 24.08. oder 31.08. Pool-Party  
des Fördervereins Schwimmbad Waggum e.V.  
im Freibad Waggum, ca. 19:00 Uhr  
(NUR bei gutem Wetter; als Stand-by-Termin)
- 27.08. Schadstoffmobil Schunteraue  
Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern)  
13:30-15:30 Uhr
- 28.08. **Bezirksratssitzung 112** Wabe-Schunter-Beberbach  
19:00 Uhr
- 30.08. **Redaktionsschluss für den Durchblick September**  
(Die Augustausgabe hängt im Sommerloch)
- 03.09. Schadstoffmobil Waggum  
Fröbelweg  
13:30 - 15:30 Uhr
- 03.09. **Bezirksratssitzung 323** Wenden-Thune-Harxbüttel  
19:00 Uhr

Zu einigen der im Kalender aufgeführten Termine gibt es der Zeitung noch mehr Informationen.

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer ist heiß und das gesellschaftliche und politische Leben läuft auf Sparflamme. Deshalb, wie auch schon im letzten Jahr, lassen wir den Durchblick einfach mit in das Sommerloch fallen. Die nächste Ausgabe erscheint also im September, wie immer am ersten Mittwoch des Monats.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit und die Möglichkeit, sich gut zu erholen oder etwas zu erleben, zuhause oder irgendwo in der Welt.

Heidi und Richard Miklas

## Walk `n` Art 2019

mit Lessing-TänzerInnen

10 Jahre Schülerkulturfestival walk`n`art – und das Lessinggymnasium war in jedem Jahr mit unterschiedlichen AG Besetzungen dabei. In diesem Jahr performten die Jumper und Tänzerinnen wieder auf der Bühne im Altstadtrathaus ein abwechslungsreiches und spannungsgeladenes Programm.

In einer dicht besetzten Dornse konnten die Zuschauer prall gefüllte dreißig Minuten unterschiedlichster Choreographien, erstellt unter der Anleitung von Antonia Tretler-Hellrung und Robin Kämmer, erleben, die zu immer wiederkehrendem Applaus seitens des Publikums führten.

Ein Feuerwerk der Bewegung und Artistik animierte die Zuschauer in dem mittlerweile überfüllten Saal zum Mitklatschen und brachte die Stimmung zum Kochen. Farblich animierte Bühnenbeleuchtung ließ Tänzerinnen und Tänzer strahlen, die in immer wieder neuen choreografierten ‚Bildern‘ und Bewegungsabläufen ein großes Können aus den Bereichen von Jazzdance

zu Hip Hop über Streetdance und Jumpstyle präsentierten. Deutlich war hier zu sehen, wie viel Arbeit und Engagement von allen investiert worden war.

Musikalische Titel wie ‚Jingle bells‘ und die entsprechende Kostümierung sorgten für einige Sekunden mentaler Abkühlung auf der aufgeheizten Bühne, kleine Geschichten

mit zauberhaften Bewegungsabläufen und mit leuchtende Dioden geführte Bewegungen sorgten für Gänsehaut bei dem ein oder anderen Zuschauer.

Eine überaus gelungene Abschiedsvorstellung dieser wohl vorerst letzten Veranstaltung des walk`n`art in Braunschweig! Brigitte Rosemeyer



Foto: Klaus Sender



### Tati's Empfehlungen

Petra Hülsmann

**Meistens kommt es anders, wenn man denkt**

Lübbe 12,00 €

So'n Herz hält ganz schön viel aus. Das ist zäh.

Nele hat von der Liebe die Nase gestrichen voll. Ihr neuer Job bei einer angesagten Hamburger PR-Agentur soll ab jetzt an erster Stelle stehen.

Inhaber Claas betraut sie mit der Imagekampagne für den Politiker Rüdiger Hofmann-Klasing, dessen Umfragewerte tief im Keller sind - aus gutem Grund, wie sie bald herausfindet. Darüber hinaus beschließt ihr kleiner Bruder Lenny, der das Down-Syndrom hat, sich eine eigene Wohnung zu suchen. Ausgerechnet Nele soll ihn im Kampf mit den besorgten Eltern unterstützen, dabei ist sie doch insgeheim die größte Glücke von allen. Um das Chaos perfekt zu machen, stellt Nele fest, dass Claas mehr als nur ein netter Chef für sie ist und dass er ihr Herz ganz schön zum Stolpern bringt. Aber soll sie sich von der Liebe etwa schon wieder einen Strich durch die Rechnung machen lassen?

René Wadas

**Der Pflanzenarzt**

Rowohlt 12,00 €

Die besten Ratschläge des Pflanzenarztes – kompakt und übersichtlich

Im Gemüsebeet, Schrebergarten oder auf dem Balkon blüht und gedeiht längst nicht immer alles so, wie man es sich wünscht. Aber was können Sie für Ihre Schützlinge tun, wenn diese mit Schädlingen kämpfen oder an einer Pflanzenkrankheit leiden?

Hier kommt René Wadas ins Spiel: Er versteht, was seine grünen Patienten brauchen, weiß, was gegen Blattläuse, Raupen und Pilzkrankungen hilft, und in den meisten Fällen kann er dabei ganz auf Chemie verzichten. In diesem Praxisbuch hat der beliebte Pflanzenarzt seine wichtigsten Tipps und Tricks zusammengestellt, klar gegliedert von der Wurzel bis zur Blüte. So wird jeder Hobbygärtner zum Pflanzenverständer!



Ihr Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis 1 | Braunschweig-Nord

wünscht  
**ERHOLSAME FERIEN!**

**DR. CHRISTOS PANTAZIS.**

**ENGAGIERT. BÜRGERNAH. FACHLICH KOMPETENT.**

[www.christos-pantazis.de](http://www.christos-pantazis.de)  
Für Sie da: +49 531 4809 827  
info@christos-pantazis.de

## Aaahntracht.....

.....nun, mit unserer Aaantracht geht es in eine neue Saison. Mit dem Aufstieg hatte es leider nicht geklappt, mit dem Abstieg in die Bedeutungslosigkeit allerdings zum Glück auch nicht! Ehe es am 19. Juli nun wieder losgeht, müssen wir uns noch einmal mit der Vergangenheit auseinandersetzen, mit den noch nicht an dieser Stelle behandelten Vereinen, die uns in der vergangenen Saison nach unten oder auch nach oben verlassen haben. Und darüber hinaus ist da noch jemand, der uns verlassen hat:

Ein Held? Ein Treuloser? Ein Retter? Ein Verräter? Auf jeden Fall ein Trainer. Wünschen wir ihm immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!

Nun zu den Vereinen, die wir erst einmal nicht mehr erleben werden, zumindest in der kommenden Saison nicht:

### SC Fortuna Köln

Die gerade abgestiegene Fortuna erinnert uns daran, welch unterschiedlich große Städte Mannschaften in die ungeliebte 3. Liga schicken. Vom Dorfklub (Groß Asbach) bis zur Millionenstadt. Nun hat Köln natürlich noch den höchst erfolgreichen 1. FC, der im Gegensatz zum Untergang der Fortuna gerade wieder erstklassig geworden ist. Ausgleichende Gerechtigkeit? Wie man will! Beide Vereine sind jedenfalls nach dem zweiten Weltkrieg fast gleichzeitig durch den Zusammenschluss örtlicher Vereine entstanden, aber der 1. FC war eben immer erfolgreicher. In der Saison 1973/74 allerdings hatte Fortuna den Aufstieg in die erste Liga geschafft und war seinem Lokalrivalen (fast) ebenbürtig. Aber die Fortuna blieb nur in einer Saison erstklassig, dann folgte eine solide 26-jährige Zweitligazugehörigkeit. Das lag in erster Linie an einem leidenschaftlichen Sponsor, Jean Löring, einem Unternehmer und langjährigen Mäzen des Vereins.

Als der Stern dieses Unternehmers unterging, kam auch Fortuna in wirtschaftliche Schwierigkeiten. Die Bemühung, Geld einzuwerben, trieb kuriose Blüten, so ließ sich die -mittlerweile- Oberligamannschaft im Jahr 2003 völlig entblöst ablichten, nach dem Motto: „Einem nackten Mann greift man nicht in die Tasche – aber unter die Arme“.

Nun, der Verein rappelte sich auf und spielte ziemlich solide in der 3. Liga. Ab jetzt leider nicht mehr.

Sagen wir noch etwas über die Stadt. Köln ist Domstadt, aber auch Autostadt. Schon in der Bibel war angeblich zu lesen: „Sie sündigten in einem Ford“. Na ja, das ist etwas abgedroschen, aber Henry Ford selbst ist wohl auch nicht frei von jeder Sünde, sympathisierte er doch mit den Nazis. Und baute sein Geschäft in den 20er und 30er Jahren auch und gerade in Köln im Wind des unseligen Zeitgeistes aus. Obwohl der Anfang von Ford Deutschland in Berlin lag! Aber das ist jetzt Vergangenheit. Wie jetzt auch die 3. Liga für Fortuna. Es lebe unsere Eintracht!

### Karlsruher SC

Nun, auf diesen Verein können wir etwas neidisch sein. Hat er doch den Aufstieg geschafft, den wir selber so herbeigesehnt hatten. Dabei wurde das Auftaktspiel in der 3. Liga im letzten Jahr zwischen unseren beiden Traditionsvereinen unentschieden beendet. Obwohl unsere Eintracht über weite Strecken besser war. Natürlich! Und auch das Rückspiel endete 1:1. Nun, Karlsruhe hatte die besseren Karten.

Wie war es in der Vergangenheit? Statt einer Meisterschaft war der KSC in den 50er Jahren zweimal Pokalsieger. Wie unsere Eintracht war er seit Beginn in der ersten Liga dabei. Aber als unsere Eintracht 67 Meister wurde, blieb für Karlsruhe im selben Jahr le-

diglich die Ausrichtung der Bundesgartenschau. Und der KSC war eine „Fahrstuhlmannschaft“, d.h., es ging rauf und runter. Meister der 3. Liga war die Mannschaft im Jahr 2013, aber nun kämpft sie im Wildparkstadion wieder in Liga 2.

Ein Markenzeichen Karlsruhes sind zunächst einmal die „Karls“, die sich auch im Namen der Stadt widerspiegeln: Anders als vermutet denke ich jetzt mal nicht an Karl Wilhelm, dem Gründer der Stadt, sondern an andere ausgewählte Kinder dieser Stadt mit diesem Namen:

Nämlich an Karl Drais (das ist der mit der Draisine) und Carl Benz (das ist der mit den Autos). Aber was erkläre ich Benz, einen Benz hat doch fast jeder, der etwas mehr auf sich hält und ihn sich leistet. Das sind meine „Karls“. Gleich danach kommen die fußballaffinen „Olivers“, also der Bierhoff und der Kahn. Auch Kinder dieser Stadt! Muss ich nicht weiter erklären. Erwähnen aber möchte ich noch die hier ansässigen höchsten deutschen Gerichte, den Bundesgerichtshof und das Bundesverfassungsgericht. Und die Straßenbahnen, die nicht nur in der Stadt, sondern bis in das Umland fahren, z.B. bis in den Schwarzwald hinein. Ich denke, diese Bahnen waren das Vorbild für unsere in Braunschweig endlos lang geplante Regiobahn, die auch in der Braunschweiger Region durch dick und dünn, mit und ohne elektrisch, sowie mit und ohne „drittem“ Gleis den Nahverkehr attraktiv machen sollte. Nun, in Sachen Nahverkehr ist man bei uns etwas bescheidener geworden, aber fußballerisch werden wir dem FC in die 2. Liga folgen! Versprochen!

**3. Liga, nur einmal noch! Oder: der nächste Aufstieg kommt bestimmt!**

Wolfgang Born

## Harxbüttel bekommt Harzwasser

BSIENERGY schließt den Stadtteil Harxbüttel zum 1.1.2020 an die Wasserversorgungsleitung aus dem Harz an. Damit erhalten die rund 700 Bürger vor Ort künftig auch das weiche Harzwasser. Bislang wurde der Stadtteil mit Trinkwasser vom Wasserverband Gifhorn versorgt.

Die Bauarbeiten für die Anschlussleitung beginnen voraussichtlich in der 28. KW und sollen Ende September abgeschlossen sein. 1.100 Meter Leitung werden in offener Bauweise von Waller See bis Horstkamp über Felder gelegt. Der allgemeine Straßenverkehr

wird durch die Bauarbeiten nicht eingeschränkt.

Mit dem Anschluss an die neue Leitung werden die Bürger vom Sondertarif in den allgemeinen Wassertarif überführt. Eine Übersicht der Tarife gibt es hier: <https://www.bs-energy.de/privatkunden/produkte/wasser/wasserpreise/> Ein Rechenbeispiel nach aktuellem Preisstand: Bei 150 qm Verbrauch im Jahr zahlen die Harxbütteler künftig etwa 3,46 € mehr pro Monat für ihr Wasser. Der Preisunterschied entsteht durch die Konditionen der Vorlieferanten.

### IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien  
verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Richard Miklas  
Hagenmarkt 12  
38100 Braunschweig  
0531 16442  
0151 11984310  
info@hm-medien.de  
www.hm-medien.de

Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH  
Christian-Pommer-Str. 45  
38112 Braunschweig

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat

## Wärme hat einen Namen

# Greune

## Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18  
38110 BS-Wenden  
Tel.: 05307 - 4530



Wohlige  
Wärme!

1965 – 2015

Heizöl EL schwefelarm  
Heizöl Premium schwefelarm

## Neugestaltung des Spiel- und Bolzplatzes am Feuerbergweg

Ich freue mich riesig: Neugestaltung des Spiel- und Bolzplatzes am Feuerbergweg. Das Interesse an der Nutzung ist sehr groß. Top. Wir freuen uns auf die finale Freigabe durch die Stadt



Ganz lieben Dank an die Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtgrün und Sport der Stadt Braunschweig und die beteiligten Firmen. Erneuerung von Sitzgelegenheiten, Ausrichtung der Tischtennisplatte, des Basketballkorbes und dann noch ein Kunstrasenspielfeld. Braunschweig. Eine Aufwertung unseres Stadtteils. Eine Nutzung des Spielfeldes durch Grundschule und IGS Querum ist möglich und auch erwünscht. Ein Projekt des Masterplan Sport 2030 der Stadt Braunschweig. Thorsten Wendt

## Daten und Fakten aus dem Rat



Liebe Leserinnen und Leser,

der Monat Juni war politisch gesehen für mich mal wieder sehr ereignisreich. In meinen beiden Fachausschüssen standen einige wichtige Anträge und Vorlagen auf der Tagesordnung. Im Grünflächenausschuss (GA) am 4. Juni ging es um zwei tolle Förderprogramme, die wir Grünen federführend mit auf den Weg gebracht hatten:

Zum einen ein neues Baumförder- und Beratungsprogramm zur Förderung und zum Schutz von Grünbeständen im Stadtgebiet. Dieses Förderprogramm basiert auf einem interfraktionellen Antrag von SPD, Grünen, BIBS, Linken und P<sup>2</sup>, der im März 2018 vom Rat beschlossen worden war. Hintergrund dieses interfraktionellen Antrags war die jahrelange Diskussion um die Wiedereinführung einer Baumschutzsatzung. In Braunschweig hat es – auf Initiative der Grünen – von 1989 bis 2002 eine solche Baumschutzsatzung gegeben. Diese wurde dann aber von CDU und FDP abgeschafft – trotz großer Proteste. Unter der schwarz-gelben Einstimmigen Mehrheit (2001 bis 2011) war an eine Wiedereinführung nicht zu denken. Leider hat sich das auch im Zeichen der neuen „bunteren“ Verhältnisse im Rat mit wechselnden Mehrheiten (seit 2011) nicht geändert, da die SPD (seit 2016 die stärkste Fraktion) eine neue Baumschutzsatzung ebenso wenig will wie die CDU. Insofern haben wir versucht, jenseits der Satzungsfrage so viel wie möglich für ein Grüneres Braunschweig zu erreichen. Mit dem im Rat (bei 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung) nahezu einhellig beschlossenen Baumförder- und Beratungsprogramm ist uns das m. E. recht gut gelungen. Jetzt muss dieses neue Förderprogramm „nur noch“ mit ausreichenden Haushaltsmitteln hinterlegt werden. Personelle Ressourcen stehen zumindest bis Ende des Jahres zur Verfügung. Ein wichtiger Merkposten für die kommenden Haushaltsberatungen 2020!

Bei der GA-Sitzung im Juni wurde auch noch ein 2. Förderprogramm behandelt, das „Ökologische Förderprogramm“. Hinter diesem schlichten Titel verbirgt sich die Reaktivierung des aus den 1990er Jahren stammenden Förderprogramms zur Begrünung von privaten Dächern, Fassaden, Innenhöfen und Vorgärten. Laut der Vorlage galt dieses als „eines der erfolgreichsten Förderprogramme zur Begrünung in der Bundesrepublik“. Wie die Baumschutzsatzung wurde aber auch dieses Förderprogramm von der ehemaligen schwarz-gelben Mehrheit gestrichen (2001). Begründet wurde das damals mit der Notwendigkeit der „Haushaltskonsolidierung“. Wie die aktuelle Debatte um Klimawandel und Klimaschutz beweist, haben CDU und FDP da leider an der völlig falschen Stelle gespart. Umso besser, dass es jetzt ein Umdenken auch bei diesen beiden Fraktionen gegeben hat. Die Zustimmung zu dem genannten Förderprogramm war im Rat sogar noch größer als beim Baumförder- und Beratungsprogramm: Bei lediglich einer Enthaltung wurde es einstimmig so beschlossen. Für dieses 2. Förderprogramm stehen erfreulicherweise 50.000 € und eine befristete (halbe) Stelle zur Verfügung, wobei Finanzierung und Personal noch veretigt werden müssen. Ebenfalls ein wichtiger Merkposten für die nächsten Haushaltsberatungen!

Im Planungs- und Umweltausschuss (PIUA) am 12. Juni konnte ein kleines Thema „abgehakt“ werden, über das ich im „Durchblick“ schon einmal berichtet hatte: Der Bau einer Querungshilfe im Zuge der Bevenroder Straße / Einmündung Dibbesdorfer Straße. Bei dieser Querungshilfe handelt es sich (wie berichtet) zunächst mal um eine provisorische Lösung, die zeitnah für eine Verbesserung der Situation in diesem Bereich sorgen soll. Denn es ist bekanntlich nicht gerade einfach, die Bevenroder Straße – eine Kreisstraße (K 3) mit rund 16.000 Kfz pro Tag – zu überqueren. Zumal dort oftmals auch noch viel zu schnell gefahren wird. Von der nun beschlossenen „aufgeklebten“ Verkehrsinsel erhoffen wir uns eine gesteigerte Verkehrssicherheit. Nachdem der Bezirksrat 112 Wabe-Schunter-Beberbach (wie berichtet) die Querungshilfe am 13. März mit deutlicher Mehrheit (9 Ja- und 5 Nein-Stimmen) beschlossen hatte, fasste nun auch der PIUA am 12. Juni mit ebenfalls deutlicher Mehrheit (10 Ja- und 3 Nein-Stimmen) endlich einen positiven Beschluss. Trotz der niedrigen Kosten (ca. 9.000 €) stimmte die CDU leider (wie im Bezirksrat) dagegen.

Anregungen oder Nachfragen können Sie gerne an unsere Geschäftsstelle (Tel.: 05 31 / 470-32 98, Mail: [gruene.ratsfraktion@braunschweig.de](mailto:gruene.ratsfraktion@braunschweig.de)) oder an mich persönlich (Mail: [RainerMuehlnickel@gmx.de](mailto:RainerMuehlnickel@gmx.de)) richten. Über Rückmeldungen freuen wir uns sehr!

Abschließend möchte ich Ihnen noch schöne Sommerferien wünschen.

Und falls Sie - wie ich - ein wenig verreisen sollten: Erholbaren Urlaub!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rainer Muehlnickel  
Fraktionsmitglied von Bündnis 90/Die Grünen  
im Rat der Stadt Braunschweig



SEHEN SIE. SIE SEHEN SICH SOGAR GANZ LEERE ANZEIGEN AN.

QUALITÄT ÜBERZEUGT EBEN.

# KRIEGER

Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei  
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen  
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47  
Besuchen Sie auch unsere Website [www.krieger-braunschweig.de](http://www.krieger-braunschweig.de)

## „Kultur zwischen Büchern“

Unsere Bücherei Wenden



### Bilderbuchkino

Mittwoch, 10. Juli 2019, 15:30 Uhr

„Die Olchis – Ein Drachenfest für Feuerstuhl“



Olchig guter Spaß für Drachenfans! Die Olchis machen sich Sorgen um ihren Drachen Feuerstuhl. Warum ist er so traurig? Um ihn aufzuheitern, planen sie ein großes Geburtstagsfest mit allen Drachenfremden von Feuerstuhl: mit dem roten Rochus, dem blauen Blasius und dem chinesischen Drachennädchen Lauch-Fang. Und jetzt wird gefeiert, bis die Müllkippe wackelt.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 7. August 2019, 15:30 Uhr  
Mittwoch, 4. September 2019, 15:30 Uhr  
Mittwoch, 2. Oktober 2019, 15:30 Uhr  
Mittwoch, 6. November 2019, 15:30 Uhr  
Mittwoch, 4. Dezember 2019, 15:30 Uhr

Bücherei Wenden, Heideblick 20, 38110 Braunschweig  
geöffnet: Montag 9-14 Uhr, Mittwoch 9-19 Uhr,  
Donnerstag 13-16 Uhr (Do. nicht in Schulferien)

Veranstaltungsinfos unter: [www.buecherei-wenden.de](http://www.buecherei-wenden.de)  
Reservierung unter: Tel 05307 911092  
[schwarzl-bs@onlinehome.de](mailto:schwarzl-bs@onlinehome.de)



### Märchen- und Lesestunde

Immer am letzten Dienstag im Monat, 16:30 - 17:30 Uhr

27.08. Donnerwetter, was für ein Sommer!



Was für ein herrlicher Sommertag!

Vergnügt rennen Matz, Fratz und Lisettchen zur Wippe. Plötzlich braut sich über ihren Köpfchen ein Sommergewitter zusammen. Der Regen prasselt auf die Erde. Schnell flüchten die drei in eine Höhle: Aber - huch! - ...

Für große und kleine Leute von 4-99 Jahren  
Eintritt frei

### Öffnungszeiten in den Sommerferien (4.7. - 14.8.2019)

vom 9.7. bis 13.8. nur dienstags  
jeweils von 10:00 bis 12:30 h!

Schöne Ferien!!

Das Team der Ortsbücherei Querum

Ortsbücherei Querum  
Bevenroder Str. 33, 38108 BS  
Telefon: 23627983  
[www.ortsbuecherei-querum.de](http://www.ortsbuecherei-querum.de)

Öffnungszeiten:  
Di 10:00-12:30 Uhr  
Do 15:00-19:00 Uhr  
(in den Ferien nur dienstags)

Veranstalter: Förderverein und Ortsbücherei Querum  
1. Vorsitzende: Heike Löffler-Schrimpf, [loeffler-schrimpf@htp-tel.de](mailto:loeffler-schrimpf@htp-tel.de)  
Anmeldung: E-Mail: [info@ortsbuecherei-querum.de](mailto:info@ortsbuecherei-querum.de)  
Telefon: 0531 23627983  
persönlich in der Bücherei

## Fahrzeugtechnik Bevenrode

Inhaber: Dirk Peukert KFZ-Meisterbetrieb  
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- ✓ HU/AU Abnahme
- ✓ Inspektions-Service
- ✓ Klimaanlage-Service
- ✓ KFZ-Elektrik/-Elektronik
- ✓ Autoglasmontage
- ✓ Reifendienst
- ✓ Achsvermessung
- ✓ Unfallinstandsetzung



Fachgerecht!  
Preiswert!

Bärenstark!!

### Klimaanlagen-wartung

ab 54,90 €

zzgl. Kältemittel  
(R 134a)

### Öffnungszeiten:

Mo-Do 07:30-17:30 Uhr

Fr 07:30-14:30 Uhr

### Longlife-Inspektion

inkl. Material\*

z.B. für

Golf V/VI & Touran

Polo 9N/6R

ab 199,95 €

\*3,25l Longlife-Motoröl

5W30, Ölfilter, Scheibenklar  
und Kleinteile

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959

Alle Angebote inkl. 19% MwSt.  
Angebot gültig bis 30.9.2019

**Es war einmal ... Geschichte**

Viele Utensilien in unseren Ortschaften hatten lange Zeit Bestand. Sei es, dass man Gegenstände oder Werkzeuge für die Versorgung der Menschen brauchte oder für die Tierpflege sorgen musste. Rinder, Schafe, Schweine oder auch Ziegen mussten gehegt werden, damit man Milch, Wolle und Fleisch bekam.

nur für Kerzen bestimmt, sondern war auch als Material zum Abdichten oder Kleben sehr wichtig.

Um Bienen nun nutzen zu können, muss man ihnen eine Behausung geben. Dazu wurde bei uns in den Orten lange Zeit der Bienenkorb, der sogenannte „Lüneburger Stülper“, eingesetzt. Der Bienenkorb

**Bienen, Hummeln und Schmetterlinge**

übereinander hineinstellt. Zusätzlich ist der Immenzaun noch mit einem Dach versehen, damit die Körbe trocken stehen.

Honig wird in der Regel zweimal im Jahr geerntet. Es gibt einmal den Frühjahrshonig, der am Ende des Frühlings aus den Waben geschleudert wird und es gibt den



Bienenkörbe



Foto: Hajo Thu Immenzaun

Foto: Axel Hindemith



Bienenkorb aus Roggenstroh

Foto: Björn Walter

Aber auch andere Tiere wurden bei uns gehegt und gepflegt, wie zum Beispiel Bienen. Denn mit Bienen bekommt man Honig und Wachs. Honig wurde zum Süßen verwendet und das Wachs war nicht

wurde aus Stroh hergestellt, wobei es zu Strängen zusammengefügt wird. Diese Endlosstränge wurden dann um einen Punkt immer im Kreis aufgewickelt und durch Weidenrinde miteinander verbunden. So entsteht dann der runde Bienenkorb. Damit der Korb nun auch wasserdicht wurde, hat man ihn mit Lehm oder anderem Material von außen verstrichen. Man verwendete dazu meist das Material, was man in der Umgebung des Dorfes fand. Im Ort Bienrode, genauer gesagt am Bienroder See, zeugt heute noch der Name des „Imbusch“ davon, dass hier einst Bienen gehegt und gepflegt wurden. Dazu wurden die Bienen in einem „Immenzaun“ gehalten. Die heutige Bezeichnung Imbusch hat sich dabei aus dem Wort „Immenbusch“ entwickelt, also Bienenbusch.

Ein Immenzaun ist ein Unterstand, in dem man die einzelnen Bienenkörbe in einer Art Regal

Sommerhonig, der Anfang Herbst eingesammelt wird.

Dabei variiert der Geschmack des Honigs, denn es kommt darauf an, wo die Bienen den Nektar gesammelt haben. Zum Beispiel auf einer Blumenwiese oder im Wald, aber auch auf Feldern. Hierbei sind neben den Bienen und Wildbienen auch Hummeln und Schmetterlinge wichtig, die ebenfalls Nektar sammeln, und die Pflanzen somit bestäuben.

Allerdings können Hummeln, die auch zu den Bienen gehören, sowie auch Schmetterlinge nicht wie Honigbienen gehalten werden. Denn sie lagern den Honig nicht in Waben ein.

Björn Walter



Honig

Foto: Explorerbob

**Salamanca-Austausch am LG: unser Fahrtbericht**



*Viel Sonne, traditionelles Essen und Torros, woran erinnert uns das? Richtig: Spanien, der Ort, wo wir im Mai schöne Tage verbringen durften.*

Am Samstagmorgen ging es los. Um 07:05 Uhr war Treffen an unserer Schule; um 07:15 Uhr ging es dann mit dem Reisebus nach Hannover. Von dort aus flogen wir mit einem Zwischenstopp in Frankfurt nach Madrid. Dort angekommen, bemerkten wir direkt den Temperaturunterschied zu Braunschweig, denn es war sehr heiß. Dann ging es mit einem Reisebus durch Madrid nach Salamanca, jedoch durften wir Madrid kurz besichtigen. Nach weiteren drei Stunden Fahrt erreichten wir hungrig, erschöpft, aber hocherfreut unser Ziel.

Nachdem wir unsere Austauschpartner begrüßt hatten, wurden wir von den Familien willkommen geheißen und konnten unseren Abend individuell gestalten. Der nächste Tag gehörte nur uns und unseren Austauschfamilien, jedoch traf sich der Großteil dann doch auf einem Berg außerhalb Salamancas, der kulturellen und historischen Hintergrund bot. Im Anschluss haben wir

uns in einem altertümlichen Dorf, ebenfalls außerhalb Salamancas, getroffen, dieses besichtigt und dort gegessen. Später trafen wir uns als Gruppe noch im Zentrum Salamancas, um gemeinsam den Abend ausklingen zu lassen. Wir fanden den Tag alle sehr schön und sammelten viele neue Eindrücke.

Während unseres ganzen Aufenthaltes hatten wir sehr viel Freizeit, aber es gab auch eine Reihe interessanter Programmpunkte, wie z.B. eine Sportveranstaltung von der Schule aus oder eine Stadtführung mit einem englischen Stadtführer. Wir durften für einen ganzen Tag den Schulalltag miterleben, das Rathaus besichtigen und am Ende noch eine Flussrundfahrt machen. Diese war sehr spannend, da der Fluss namens „el duero“ an Portugal grenzte, wir daher auch in Portugal waren, und das Gebirge „los arribes del duero“ dem Ganzen noch ein gewisses Flair gab.

Am Ende der Woche voller aufregender Eindrücke fand eine Abschlussfeier statt, die wir in einer extra für uns gemieteten Disco verbrachten. Dort tanzten wir und hatten eine Menge Spaß. Am nächsten Morgen ging es um 9:15 Uhr zum Abfahrtstreffpunkt. Als wir uns dann emotional von unseren Austauschfamilien und -partnern verabschiedet hatten (übrigens funktionierten auch die Mädchen-Junge-Partnerschaften sehr



gut!), stiegen wir in den Bus Richtung Madrid. Einen kleinen Zwischenstopp legten wir in der Stadt Avila ein, die uns zum Schluss noch einen schönen Eindruck verschaffte. Damit endete die Reise endgültig und wir flogen von Madrid mit kleinem Zwischenstopp in München wieder nach Hannover. In Braunschweig wurden wir erfreut von unseren Familien empfangen.

Wir hatten eine sehr schöne Zeit in Salamanca und vermissen unsere Austauschpartner. Dort haben wir sehr viel dazugelernt, z.B. dass die Spanier später zu Abend essen als wir, und zwar zwischen 22 und 24 Uhr. Auch ist das Schulsystem anders als bei uns. Es gibt nur Einzelstunden, die aber jeweils 50 Minuten dauern. Wir würden den Austausch jederzeit wiederholen und können ihn daher nur weiterempfehlen! Vielen Dank unseren Lehrkräften, Frau Bieser und Frau Isermeyer, die uns diese tolle Reise ermöglicht haben!

Leonie und Wela



**Oliver Krämer GmbH**

Sanitär    Heizung    Notdienst

Osnabrückstraße 31    Tel.: 0531 33 96 17  
38108 Braunschweig    Fax.: 0531 33 73 85

Notdienst  
0175 43 78 128

Vorsorge Bestattungen Trauerbeistand

**arbor**

Bestattungen  
Jens Brink

Begleitung für Angehörige, die einen  
nahestehenden Menschen verloren haben.

Kindertrauergruppe „Patronus“

Trauerbeistand e.V.

Beratungs- und Begegnungsstätte

Telefon 0531 2506760  
info@arbor-bestattungen.de  
www.arbor-bestattungen.de

Lincolnstraße 46 / 47  
38112 Braunschweig

Telefon 0531 12 43 40  
patronus@trauerbeistand-ev.de  
www.trauerbeistand-ev.de

# Popko

Erleben Sie eine Einkaufsatmosphäre,  
die zum Wohlfühlen einlädt.

Ihr EDEKA-Markt Popko bietet Ihnen:

- Die Qualität und Frischekompetenz der EDEKA
- Moderne Frischebedientheken
- Eine breite Angebotsvielfalt & ein umfangreiches Sortiment: von Markenprodukten über EDEKA-Eigenmarken, Gut & Günstig-Artikeln bis hin zu regionalen Produkten
- Im Eingangsbereich lädt Sie unsere Backstube mit bewerteten Schäfer's Produkten zum Verweilen ein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sie finden uns in der Bienroder Straße 28,  
38110 Braunschweig-Waggum am Flughafen.

Herausgeber: EDEKA Popko Bienroder Str. 28, 38110 Braunschweig

**Ringtennis- und Beachvolleyballturnier die Zweite**



„Chakkal akka“, „Beachplayer“, „Maik is back“, „Champions“. So lustig, optimistisch und fröhlich wie die Teamnamen der Klassen 5-12 des Lessinggymnasiums war auch die Stimmung beim 2. Ringtennis- und Beachvolleyballturnier.

Nach dem erfolgreichen ersten Schulturnier dieser Art richtete auch in diesem Jahr der Schülerrat wieder das Turnier an zwei Vormittagen auf den Beachvolleyballfeldern auf dem Schulhof aus.

Am vergangenen Montag kämpften die Klassen 5 und 6 um den Pokal im Ringtennis; am Dienstag spielten dann alle anderen Klassen die Gewinner im Beachvolleyball um Pokal 2 (Klassen 7-9) und Pokal 3 (Klassen 10-12) aus.

Auch in diesem Jahr war die Stimmung wieder grandios. Dem konnten auch die verschärften Bedingungen – Temperaturen um die 34 Grad, Bauzaun, Staub und Bagger in unmittelbarer Nähe – nichts anhaben. Mit Discosound, Baggerklängen, Würstchen, frischer Melone und Eis drängelten sich die Zuschauer um die Spielfelder und in die heiß begehrten Schattenplätze.

Tatkraftig und engagiert schwitzten die Organisatoren, der Kommunikationsausschuss des Schülerrates, unterstützt von etlichen Helfern – darunter z.B. die Techniker, die sich eifrig bemühten, den Bagger zu übertönen.

Es war wieder eine rundum gelungene Aktion! Alle freuen sich auf das nächste Mal – dann vielleicht bei etwas moderateren Temperaturen.

Anne Isermeyer



## Begeisterung und „volle Hütte“ beim 49. Wendener Volksfest

In diesem Jahr erfuhr das Wendener Volksfest an allen drei „tollen Tagen“ einen Zuspruch wie nie zuvor – und das trotz der Konkurrenz von gleichzeitigen Events wie Volksfesten in der Nachbarschaft, Nachlauf und Kulturnacht in Braunschweig.

Diesmal war es die Freiwillige Feuerwehr Wenden, die sich Federführend im Rahmen der AG der Wendener Vereine für die Planungen und die Durchführung der traditionellen dreitägigen Veranstaltung einbrachte. Zwei Jubiläen wurden festlich begangen – zum einen wurde das 145-jährige Gründungsjubiläum der Wendener Feuerwehr gefeiert und zum anderen feierte der Musikzug sein 80-jähriges Bestehen.

Die Feuerwehr im Focus! – die Feuerwehr hat seit jeher eine magische Anziehungskraft für Jung und Alt. Wie in der Festbroschüre nachzulesen ist haben Feuerwehr und Musikzug eine lebhaft Geschichte geschrieben und erfreuen sich dank ihres vielfältigen Gemeinschaftsfördernden Engagements auch über Wendens Grenzen hinaus großer Beliebtheit.

Mit viel Leidenschaft und tollen Ideen hat sich die Feuerwehr im Rahmen der AG der Wendener Vereine mit der attraktiven Ausgestaltung unseres Volksfestes gewidmet. Der traditionelle Ablauf der Festtage mit vielen Angeboten und Attraktionen lockte bei bestem Wetter alle Altersgruppen auf den Festplatz und ins Festzelt – wie auch in der Braunschweiger Zeitung nachzulesen war, war sprichwörtlich gesehen „der Bär los“.

Nach der gelungenen Einstimmung mit dem ökumenischen Festgottesdienst auf dem Zelt mit Pfarrer Tillmann Mischke und Probst Reinhard Heine freuten sich die Seniorinnen und Senioren über das kostenlose Kaffee- und Kuchenangebot, das die Vereine organisiert hatten. Es war wie immer an Reichhaltigkeit und Köstlichkeit nicht zu übertreffen.

Auch in diesem Jahr gaben die beiden Chöre des „MGV Concordia von 1875 Wenden“ und „die TonTauben“ unter der Leitung von Anatol Krug Kostproben ihres Könnens und animierten das ganze Zelt



Beste Stimmung beim Festumzug - Allen voran die Wendener Feuerwehr u. Musikzug u. die befreundete Wehr aus Lültsfeld mit den Frankenbläsern



ein Augenschmaus am Ende des Festzuges - die Oldtimer der Berufsfeuerwehr

zum Mitsingen und Mitklatschen. Die Überleitung zum Kinder- und Spiel-Nachmittag gestaltete das DRK-Jugendzentrum mit seiner Tanzgruppe und begeisterte das Publikum mit seinen Tanzdarbietungen. Der Kindermachmittag stand wiederholt ganz im Zeichen der „Wendener Spielmeile“. Die Vereine hatten ein attraktives und kreatives Spiel- und Erlebnisangebot im Zelt bereitgestellt. Die Feuerwehr bot spannende Aktionen zum Feuer löschen und Nüsse knacken mit der Rettungsschere. Alles wurde sehr gut von Kindern aller Altersgruppen angenommen. Am Disco-Abend rockte DJ Lothar das volle Zelt bis weit nach Mitternacht.

Am Samstag erlebten wir gemeinsam mit den Feuerwehrkameraden aus Lültsfeld eine beeindruckende Gedenkveranstaltung am Feuerwehrhaus mit anschließendem Marsch zum Festzelt. Der Festumzug durch Wenden war gigantisch – der längste und attraktivste seit Jahren. Kein Wunder, denn anlässlich der Jubiläen waren 16 Wehren aus BS und dem Umland der Einladung gefolgt – dazu die Musikzüge



Die Mitglieder der AG der Wendener Vereine zogen eine durchweg positive Bilanz (von links): Dirk Kosanke 1. Vors., Holger Wittrin FC Wenden, Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister, Fritz Bosse 2. Vors., Stefan Schulze DLRG, Udo Heike Kassierer, Hardy Hüskens MGV Concordia, Werner Bendel VWE Gem.

Wenden, Thune und die Frankenbläser aus Lültsfeld, sowie die Wendener Vereine mit großem Aufgebot und Festwagen. Attraktion am Ende des Zuges waren die Oldtimer der Braunschweiger

Berufsfeuerwehr – im ganzen eine imposante Demonstration, die von der Wendener Öffentlichkeit am Straßenrand bejubelt wurde.

Zurück im Zelt stand die ganze musikalische Unterhaltung ganz im Zeichen des Wendener Musikzuges gemeinsam mit den Thuner Musikern. Am 19 Uhr brachten die „Original Frankenbläser“ aus dem befreundeten Fränkischen Lültsfeld das Zelt zum Kochen. Auch am Samstag war der „Bär los“ bis tief in die Nacht.

Am Sonntagmorgen nach dem Open-Air-Gottesdienst auf dem Gelände des Kindergartens heizten dann im bis auf den letzten Platz gefüllten Zelt, darunter viele Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft, zum Festfrühstück die Frankenbläser die Stimmung an. Dank der großzügigen Sponsoren gab es „Freie Getränke“. Im Namen des Herrn Oberbürgermeister Ulrich Markurth durfte ich Dank sagen für das gezeigte Engagement der ehrenamtlichen Kräfte vor Ort.

Im Anschluss an das üppige und leckere Festfrühstück wurde der Schützenkönig der Wendener Feu-

erwehr proklamiert. Die Feuerwehrkameraden ließen den Sieger Fritz Bosse mit der neu geschaffenen Ehrenscheibe im wahrsten Sinne des Wortes „hoch leben“.

Danach verzückte die Kindertanz-Abteilung des FC Wenden die Gäste im Festzelt. Die ganz Kleinen leiteten mit ihrem liebevollen Vortrag die nachfolgenden Gruppentanzvorführungen nach der Musik von „Der König der Löwen“ und „Die Schöne und das Biest“ ein. Eine tolle Darbietung der entsprechend toll verkleideten und geschminkten Kinder. Tosender Beifall erfreute nicht nur die Kinder sondern auch deren Trainerinnen. Sie hatten mit ihren Darbietungen eine vorzügliche Werbung für das 100-jährige Jubiläum des FC Wenden im kommenden Jahr gemacht.

Der Vormittag wurde stets von den Lültsfelder Musikern begleitet, die mit ihren Solo-Einlagen inmitten der Festgäste zum Mitsingen, Klatschen und Mitsingen einluden. Nach der Ziehung der Gewinner der diesjährigen Verlosung wurden die Lültsfelder Feuerwehrkameraden und die „Original Frankenbläser“ mit großem Beifall und gegenseitigen Freundschafts- und Wiedersehensbekundungen auf ihre lange Heimfahrt verabschiedet.

Bei Kaffee und Kuchen und Abschieds-Drinks fand das Volksfest seinen harmonischen Ausklang. Jeder, der die „drei tollen Tage“ erlebte, freut sich schon auf das

**50. Jubiläums-Volksfest vom 19.-21. Juni 2020**

Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister Wenden-Thune-Harxbüttel



Beste Unterhaltung mit dem MGV Concordia und den TonTauben beim Senioren-Nachmittag



Wasser Marsch - Früh übt sich ... Ein tolles Angebot mit viel Zuspruch bei der „Wendener Spielmeile“ am Kinder-Nachmittag

## "Ein kleiner Schritt für einen Menschen, ..."

- dieser Schritt ist 50 Jahre her ...

Vor 50 Jahren betrat zum ersten Mal ein Mensch einen anderen Himmelskörper. Neil Armstrong betrat die Oberfläche des Mondes. Gebannt haben wir als Zeitzeugen dieses spannende Abenteuer vor den Fernsehern verfolgt - in schwarz/weiß!

Aus diesem Anlass wird die Hans-Zimmermann-Sternwarte Braunschweig einen ganzen Blumenstrauß von Veranstaltungen für Sie bereit halten. Bitte kommen Sie und feiern Sie mit uns die vielleicht grandioseste Leistung der Menschheit bis heute. Der Besuchertag im Juli fällt aus diesem Grunde aus.

Normalerweise ist die Hans-Zimmermann-Sternwarte Braunschweig in Hondelage (In den Heistern 5b) Veranstaltungsort. An einem Tag ist es jedoch das Beobachtungsgelände in Wendhausen am alten Bahnhof.

Es sind tolle Events geplant, die aus aktuellen Gründen kurzfristig verändert werden können. Bitte informieren Sie sich unter [www.sternfreunde-hondelage.de](http://www.sternfreunde-hondelage.de) über die Veranstaltungsorte und über die genauen Daten der ganzen Veranstaltungsreihe!!! So sind Sie immer auf dem Laufenden!

Was haben wir vor? Die Sternwarte wird umgebaut. Mondfotos in vielen Stilrichtungen werden Sie auf das Jubiläum einstimmen. Im Stil der 60er Jahre kann auf einem kleinen schwarz/weiß-Fernseher nostalgisch betrachtet werden, wie "wir" die Mondlandung erlebt haben. Zeitzeugen werden berichten, was sie gefühlt haben, welche Aufbruchstimmung sie empfunden haben und wie spannend damals die Liveberichterstattung uns teilhaben lies.



Diese Veranstaltungsreihe geht über viele Tage. Bitte informieren Sie sich über die Details! Als Höhepunkt unserer Veranstaltungsreihe werden wir am 20. Juli 2019 die

Mondlandung in einem Sommerfest feiern. Wir werden bei Speis und Trank, bei hochkarätigen Vorträgen und bei guten Gesprächen ein fröhliches Fest ausrichten und "50 Jahre Mondlandung" aus heutiger Sicht beleuchten. Veranstaltungsort ist an diesem Tag die Hans-Zimmermann-Sternwarte Braunschweig.

Vorher aber macht der Mond selbst von sich reden. Passend zu dem 50sten Jubiläum, zu dem Menschen auf seiner Oberfläche herum-

## MOND-WOCHE

In der Sternwarte Braunschweig-Hondelage erleben Sie vom 16. bis 24. Juli 2019 die Mondlandung vor 50 Jahren.

getrampelt sind, verfinstert er sich nämlich! Naja, also in Wirklichkeit verfinstert die Erde den Mond! Mit anderen (wissenschaftlichen) Worten: am 16.07.2019 findet eine partielle Mondfinsternis statt. Das feiern wir natürlich auch! Aber nicht in der Sternwarte. Der Mond steht an diesem Tag und zu diesem Ereignis nämlich so tief, dass wir ihn von Hondelage aus nicht sehen könnten. Wir weichen dann nach Wendhausen aus. In Wendhausen, unserem Beobachtungsgelände, haben wir gute Sicht auf den Horizont. Bitte informieren Sie sich auf unserem Webauftritt, wo unser Beobachtungsgelände liegt, und welcher Zeitablauf zu beachten ist. Bitte lassen Sie sich von dem späten Termin nicht abschrecken! (Alle Termine auf der genannten Web-Site). Bei gutem Wetter wird das eine tolle Fete! Bei schlechtem Wetter bleiben aber auch wir zu Hause.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserem Webauftritt, den wir für Sie immer auf dem aktuellen Stand halten.

Vom 16.07.2019 bis zum 24.07.2019 gibt es bei uns JEDEN Tag etwas zu erleben! Am 16.07.1969, um 15:32 Uhr, startete Apollo 11 von der Erde. Am 20.07.1969, um 22:17 Uhr, landete die Mondfähre "Eagle" (Adler) auf dem Mond. Am 21.07.1969, um 04:56 Uhr, betrat Neil Armstrong als erster Mensch den Mond. Lassen Sie uns diese Ereignisse in Echtzeit wieder erleben, seien Sie wieder so gespannt wie damals oder lassen Sie als junger Mensch den Reiz dieser außergewöhnlichen Weltpremiere an sich heran. Spüren Sie mit Zeitzeugen, was das damals in uns allen ausgelöst hat, und welche Aufbruchstimmung die 1960er der Welt und damit uns allen gegeben haben!!!

Wir freuen und auf Sie, wir freuen uns auf Ihre Meinung, wir freuen uns auf Ihre Gefühle, wir freuen uns über 50 Jahre Mondlandung! Kommen Sie, wenn Sie können, jeden Tag. Feiern Sie mit uns! Lernen Sie uns kennen! Es wird supertoll!

Bernd Hartwig



verzückten das Publikum mit ihren Tanzdarbietungen - die Kindertanz-Abteilung des FC Wenden

**KULTUR IM BAD-BISTRO**

**24. Aug. 19, 16:00 Uhr**  
Eintritt frei (Hutkassa)

**Uschi & Pompilia: Internationale Songs u. Chansons**

Das Duo Uschi & Pompilia tritt seit 2000 mit einem breiten internationalen Programm auf. Als ehemalige Lehrerinnen am MK bzw. der HvF sind beide in BS bestens bekannt.

Open Air auf der Bistro-Terrasse. Bei schlechtem Wetter „indoor“.

Mit Uschi Syring-Dargies (Klavier) und Pompilia Stoian-Lemperle (Gesang)